

## NIEDERSCHRIFT

### über die 0. Beratung der Gemeindevertretung am 14.11.2013

**Ort:** Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Bürgersaal  
**Beginn:** 18:05 Uhr  
**Ende:** 21:30 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Eröffnung der Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung an alle Gemeindevertreter fristgemäß erfolgte.

### **TOP 1.1 Verabschiedung von Herrn Schmidt aus der Gemeindevertretung und Begrüßung von Frau Storch als nachrückendes Mitglied in der Gemeindevertretung**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Warnick, und der Bürgermeister, Herr Grubert, verabschieden Herrn Schmidt, der sein Mandat als Gemeindevertreter abgegeben hat, bedanken sich bei ihm für die geleistete Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Als Nachrückerin für die Fraktion BIK wird Frau Katharina Storch in der Gemeindevertretung begrüßt.

### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 14. November 2013**

Als Tischvorlagen an alle Mitglieder der GV wurden verteilt:

- DS-Nr. 164/13 – schriftliche Anfragen von Herrn Dr. Mueller,
- DS-Nr. 166/13 – schriftliche Anfragen der Fraktion B 90/Grüne,
- DS-Nr. 167/13 – schriftliche Anfragen von Frau Sahlmann,
- Beantwortung von Anfragen,
- Beschlussverzeichnis.

➤ Durch Herrn Dr. Mueller wird der Antrag DS-Nr. 116/13 zurückgezogen.

Weitere Änderungswünsche und Ergänzungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 14. No-

vember 2013 wird festgestellt.

|              |                                                                                                                                        |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 3</b> | <b>Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 19. September 2013</b> |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 19. September 2013 vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 19. September 2013 wird festgestellt.

|              |                             |
|--------------|-----------------------------|
| <b>TOP 4</b> | <b>Einwohnerfragestunde</b> |
|--------------|-----------------------------|

**1. Herr Sahlmann, Kuckuckswald 37**

**1.1. Seit Anfang der Woche wird der Asphaltbelag vor der Bushaltestelle am OdF-Platz erneuert. Daraus ergeben sich Veränderungen die Ampel, am OdF-Platz betreffend. Die Ampel im Kreuzungsbereich und die Fußgängerbedarfsampel mussten abgeschaltet werden; stattdessen wurde eine Baustellenampel eingerichtet. Die Gemeinde hat angekündigt, dass diese Veränderungen ca. zwei Wochen dauern werden. Das führt insbesondere in den Früh- und Nachmittagsstunden zu Problemen. Betroffen sind überwiegend die schwächsten Verkehrsteilnehmer, die Schüler. Wie will die Gemeinde die Sicherheit an dieser Stelle gewährleisten?**

**1.2. Als zweiten Punkt möchte ich die Kreuzung Stahnsdorfer Damm/Heidefeld ansprechen. Vor acht Wochen wurde mit dem Bürgermeister in der mobilen Bürgerversammlung festgestellt, dass der Schulweg große Probleme bereitet, insbesondere für die Schulkinder, die mit dem Fahrrad fahren. Der Bürgermeister hat uns mitgeteilt, dass kurzfristig ein Parkverbot eingerichtet wird. Wann wird das Parkverbot eingerichtet?**

Bürgermeister Herr Grubert

zu 1.

Die Verwaltung hat das Problem in den letzten Tagen erkannt. Ab Morgen wird das Ordnungsamt in der Zeit von 7:30 Uhr bis ca. 8:15 Uhr zur Sicherheit der Fußgänger und Schulkinder vor Ort sein, die Sicherungsmaßnahmen vornehmen. Die Regelung des fließenden Verkehrs obliegt der Polizei; dort haben wir bereits nachgefragt. Ich bitte alle Verkehrsteilnehmer um erhöhte Aufmerksamkeit in diesem Bereich.

zu 2.

Das Verfahren zur Einrichtung des Halteverbots im Kreuzungsbereich Stahnsdorfer Damm/Ecke Heidefeld läuft. Eine Genehmigung des Verfahrens wurde bereits signalisiert. Ich hoffe, dass in drei Wochen das Halteverbot realisiert werden kann.

**2. Frau Winde, Im Hagen 15d**

**2.1. Meine Fragen betreffen die Baumfällungen auf dem Grundstück Zehlendorfer Damm 71-73. Anfang September habe ich beobachtet, dass dort massive Baumfällungen vorgenommen wurden. Nachdem ich bei der Forstbehörde Niemanden erreicht habe, habe ich mich an das Grünflächenamt gewandt.**

**Nach wiederholter Anfrage habe ich am 10. September 2013 die Antwort erhalten, dass die Fällungen so weit fortgeschritten seien, dass ein Einschreiten nicht mehr lohnt. Am 12. September fand dann eine Ortsbesichtigung mit dem Oberförster statt. Der hat festgestellt, dass der Waldcharakter noch nicht beschädigt sei. Am 30. September wurde festgestellt, dass der Waldcharakter nicht mehr gegeben ist.**

- Warum wurden die Aktivitäten auf diesem Grundstück nicht viel stärker kontrolliert? Es waren nicht die ersten Baumfällungen, die dort auch illegal stattgefunden haben.**
- Inwieweit war die Gemeinde durch die Forstbehörde über die Fällungen informiert?**
- Welche Konsequenzen werden daraus gezogen?**
- Wird eine eventuell angeordnete Wiederaufforstung kontrolliert?**

Bürgermeister Herr Grubert

Wie Sie schon richtig ausgeführt haben, unterliegt dieser Bereich nicht dem Grünflächenamt der Gemeinde, sondern dem Forstamt. Frau Neidel wird dazu ausführlichere Informationen geben.

Frau Neidel, Fachbereichsleiterin Bauen/Wohnen

Die Daten kann ich nicht bestätigen, aber Sie haben den Verlauf korrekt wiedergegeben. Der Revierförster hat im September vor Ort festgestellt, dass der Waldcharakter noch erhalten sei. Unsere Mitarbeiterinnen vom Grünflächenamt haben die Aktivitäten dort immer im Blick gehabt sich bei der Unteren Naturschutzbehörde und bei der Forstbehörde bemerkbar gemacht und die Ortstermine und die Kontrolle dort forciert. Im Ergebnis der letzten Begehung, das Datum kann ich Ihnen jetzt nicht sagen, wurde festgestellt, dass der Waldcharakter nun doch nicht mehr erhalten sei. Der Revierförster hat zugesagt, ein Ordnungswidrigkeitenverfahren einzuleiten und Ersatzmaßnahmen zu fordern. Nun müssen Sie sich das bitte so vorstellen, dass der Förster dieses nicht selbst formuliert, sondern seiner Rechtsabteilung übergibt. Die Gemeinde Kleinmachnow hat darum gebeten, dass sie über den Schriftwechsel und die Auflagen an den Eigentümer informiert wird. Soweit uns die Informationen vorliegen, wird im Umweltausschuss darüber informiert.

### **3. Frau Behm, An der Stammbahn 181**

- 3.1. Kleinmachnow hat bekanntermaßen wenig Frei- und Grünflächen, umso interessanter und umso stärker werden sie genutzt. Eine der beliebtesten Grünflächen ist die um den Düppelpfuhl. Der Spielplatz wird ja gerade saniert, aber die Wege dort befinden sich leider in einem bedauernswerten Zustand. Vor über einem Jahr habe ich Frau Neidel schon einmal auf den bedauernswerten Zustand der Wege angesprochen, die besonders für Menschen mit Rollstuhl und Kinderwagen problematisch sind. Frau Neidel sagte mir, dass es ein Konzept zur Sanierung der Grünanlage gibt. Gibt es ein Konzept zur Sanierung der Grünanlage um den Düppelpfuhl und wann wird es umgesetzt?**
- 3.2. Vor einiger Zeit wurde sich in der Presse überwiegend positiv über das TKS-Nahverkehrssystem geäußert. Wo können interessierte Bürgerinnen und Bürger, die nicht über einen Internetanschluss verfügen, die Fahrpläne der TKS-Linien erhalten?**

Bürgermeister Herr Grubert  
zu 1.

Zurzeit wird ein Konzept erarbeitet. Die Sanierung des Kinderspielplatzes wird in Kürze beendet sein. Mit dem Umweltausschuss wurde hinsichtlich von erforderlichen Baumfällungen eine Begehung durchgeführt. Die Verwaltung ist mit dem Umweltausschuss übereingekommen, dass auch eine Sanierung des Düppelpfuhls in Angriff genommen werden soll. Die Sanierung wird im Zusammenhang mit dem Sanierungskonzept 2014 im Ausschuss beraten und ich denke, auch beschlossen werden, um die Sanierung 2015 umzusetzen. Vielen Dank für Ihre Anregung.

zu 2.

Die Fahrgastzahlen sind gestiegen. Ich werde mich informieren, wo man die Fahrpläne beziehen kann und werde diese Information auf der Homepage der Gemeinde Kleinmachnow veröffentlichen.

**4. Herr Weiß, Mittebruch 2**

**4.1. Ich bin u. a. im Nahverkehrsbeirat als Vertreter des örtlichen brandenburgischen ADFC. Ich möchte die geschäftsführende Gemeinde der KAT, d. h. den Bürgermeister, darauf aufmerksam machen, dass der Nahverkehrsplan im Entwurf diskutiert wurde und die Region TKS mit den Buslinien z. B. 620, 622, 623 den Bahnhof Teltow als wichtigen Erschließungspunkt in unserem Busnetz u. ä. Dingen eigentlich gar nicht in diesem Nahverkehrsplan, der im Moment entsprechend in der Fassung vom 23. Oktober im Kreistag vorliegt, vertreten sind. Das heißt, dort wird nicht beachtet, dass wir, eine wichtige Region in diesem Landkreis, in dem Nahverkehrsplan auch entsprechend ausreichend gewürdigt werden in der Form, dass wir eine Vernetzung nicht nur nach Potsdam sondern auch nach Berlin benötigen. Ich bitte Herrn Grubert und den Vorsitzenden der KAT, Herrn Dr. Klocksinn, sich den Nahverkehrsplan bezüglich der Erfordernisse anzuschauen und vielleicht an den zuständigen Landkreis eine Stellungnahme abzugeben, damit über die Qualität dessen, was wir und der Kreis hier leisten im Nahverkehrsplan wiederfinden und unsere wichtigen Buslinien und der wichtigste Bahnhof der Region, Teltow, verbessert dargestellt wird.**

Bürgermeister Herr Grubert

Vielen Dank für Ihren Hinweis, den ich gerne aufnehme. Grundsätzlich sind wir sehr froh, dass wir mit dem Landkreis eine Verlängerung der TKS-System-Förderung 2014 erreicht haben und werden auch über einen Vertrag für das Jahr 2015 sprechen. Wie Sie bin ich der Auffassung, dass eine Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs dringend erforderlich ist. Die Verwaltung wird einen Brief an die Landesregierung verfassen; wir sind auch sehr unzufrieden mit dem, was die Deutsche Bahn hinsichtlich der Schienenausweisung und den Flächen, die dort planfestgestellt sind, macht. Wir halten es für sehr wichtig, dass das vorgehalten wird; dass die Trassen weiter da sind und werden weiter für eine regionale S-Bahn kämpfen.

**Nachfrage von Herrn Weis**

**Könnten Sie noch einmal die Möglichkeiten einer Infrastrukturförderung prüfen und in den Nahverkehrsplan schauen, welche Investitionen man tätigen kann z. B. zur Barrierefreiheit in Kleinmachnow? Das sind Mittel, die das Land freigibt und man 25% dazu tragen muss. Im Moment ist in der Tabelle des Planes für weitere Investitionen noch sehr viel Luft für Geld, das man ausgeben darf.**

Bürgermeister Herr Grubert

Herr Musiol hat mir gesagt, dass das auf der Tagesordnung des nächsten UVO-Ausschusses stehen wird. Vor kurzem hatten wir die Fahrradbügelanstellung an den Bushaltestellen auf der Tagesordnung. Dazu ist auch ein Förderantrag gestellt und bewilligt worden. Wenn man Zuschüsse bekommen kann, sollte man sie auch beantragen. Danke für Ihren Hinweis.

**5. Herr Hartig, Eichhörnchenweg 41**

**5.1. Ich spreche hier im Namen der Kleinmachnower Senioren. Wann werden endlich in der Nähe der Kinderspielflächen die Sportgeräte für ältere Bürger eingerichtet? Die Orte in der Umgebung machen uns das vor wie z. B. Michendorf oder Kallinchen.**

Frau Neidel, Fachbereichsleiterin Bauen/Wohnen

Ich habe Herrn Dr. Franke und Herrn Klencz mitgeteilt, dass ein Katalog mit Sport- und Bewegungsgeräten vorliegt, und dass wir den Seniorenbeirat bitten, eine Auswahl zu treffen, was installiert werden soll. Je nach Größe und Umfang muss in der Verwaltung entschieden werden, ob es eine Investitionsmaßnahme wird, die in die Haushaltsplanung einfließt oder ob man eine Maßnahme vorziehen kann. Der Seniorenbeirat möchte also eine Auswahl treffen und diese der Verwaltung vorlegen.

Bürgermeister Herr Grubert

Die Verwaltung beabsichtigt, die Sport- und Bewegungsgeräte nicht nur an einigen Spielplätzen, sondern auch an Wanderwegen aufzustellen. Das Projekt soll im Jahr 2014 realisiert werden.

|              |                                                         |
|--------------|---------------------------------------------------------|
| <b>TOP 5</b> | <b>Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen</b> |
|--------------|---------------------------------------------------------|

|                |                                         |
|----------------|-----------------------------------------|
| <b>TOP 5.1</b> | <b>Informationen des Bürgermeisters</b> |
|----------------|-----------------------------------------|

**Einwohnerzahlen per 14.11.2013**

Hauptwohnung: 20.351  
Nebenwohnung: 767

**Verkehrsangelegenheiten**

ODF-Platz vorübergehend ohne Ampel

Zwei Wochen lang gilt für alle Verkehrsteilnehmer am Odf-Platz erhöhte Aufmerksamkeit. Die Bauarbeiten an den Bushaltestellen erfordern eine halbseitige Sperrung der Hohen Kiefer. Eine Baustellenampel regelt den wechselseitigen Autoverkehr. Dazu muss aber die reguläre Lichtzeichenanlage an der Kreuzung Ernst-Thälmann-Straße sowie die Bedarfsampel an der Hohen Kiefer abgeschaltet werden. Auch die Bushaltestellen sind während dieses Zeitraums verlegt. Erforderlich sind die Arbeiten, da die Fahrbahn im Bereich der Bushaltestellen erneuert werden muss. Das Ordnungsamt wird von 7:30 bis 8:00 Uhr präsent sein, insbesondere wegen möglichen Schulkindern. Eine erhöhte Aufmerksamkeit wird von allen Verkehrsteilnehmern erwartet.

### Winterdienst

Auch in diesem Winter werden in verschiedenen Kleinmachnower Straßen wieder zeitweilige Haltverbote in Verbindung mit dem Zusatzschild „Winterdienst“ eingerichtet. Damit soll bei Bedarf die Schneeräumung auch in engen oder stark befahrenen Straßen zu ermöglicht werden. Die entsprechenden Schilder werden zunächst so aufgestellt, dass sie nicht zur Straße ausgerichtet und damit ohne Wirkung sind. Erst wenn Schneefall droht und der Einsatz von Räumfahrzeugen erforderlich wird, werden sie zur Straße gedreht und treten somit umgehend in Kraft und müssen daher sofort beachtet werden.

### Laubaktion

Die Laubabholung soll bis Weihnachten überall erfolgt sein. Dazu werden, falls erforderlich, auch Halteverbote eingerichtet. Die Verwaltung bittet darum, das Laub nicht direkt an den Baumstämmen anzuhäufen, sondern in größerem Abstand zwischen den Laubbäumen. Gründe dafür sind, dass die Bäume einerseits im Wurzelbereich genügend Luft zum Atmen benötigen und andererseits der Bauhof die Laubhaufen mit Technik auflädt und somit nicht die Bäume beschädigt. Zu beachten ist, dass Laub von privaten Grundstücken, einschließlich der Bürgersteige, laut Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Kleinmachnow nicht auf öffentlichen Straßen und Grünanlagen zu entsorgen ist. Wer keine Möglichkeit zur Kompostierung im eigenen Garten hat, kann den Grünabfallservice der APM GmbH nutzen. Dafür können z. B. im Bürgerbüro Laubsäcke erworben werden, die wie im Abfallkalender der APM vermerkt wöchentlich eingesammelt werden. Die öffentlichen Grünflächen der Gemeinde (auch am Straßenrand) werden erst im Frühjahr gänzlich vom Laub befreit, um bis dahin Igeln und anderen Kleintieren über den Winter einen Unterschlupf zu bieten. Wir bitten daher darum, die Laubhaufen, die nach der Laubabholung durch den Bauhof übrig bleiben, liegen zu lassen.

### 25. BMW Mini-Marathon (4,2195 km)

#### Grundschulen Mädchen - von insgesamt 88 Teams a 10 Läuferinnen

|         |                  |
|---------|------------------|
| Platz 1 | Eigenherd-Schule |
| Platz 2 | Steinweg-Schule  |

#### Grundschulen Jungen - von insgesamt 140 Teams a 10 Läufern

|         |                  |
|---------|------------------|
| Platz 1 | Eigenherd-Schule |
|---------|------------------|

### CupCake

Das Projekt ist sehr gut angelaufen. Seit der Eröffnung am 11. September 2013 sind täglich durchschnittlich 18 Besucher im Café. Der stärkste Tag hatte 32 Besucher, der schlechteste Tag auf Grund der Ferien nur vier Besucher. Viele Besucher halten sich mehrere Stunden im CapeCake auf. Die Besucher kommen im Grunde von allen Schulen in und um Kleinmachnow und wohnen zu fast 100% in Kleinmachnow. Im CupCake-Team sind derzeit etwa 20 Kinder- und Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren aktiv, die sich ehrenamtlich engagieren z. B. im Tresenbetrieb etc. Das Team ist gleichzeitig „Bestimmerrunde“, Änderungen etc. werden in diesem Team be-

sprochen, Ende November gibt es ein dreitägiges Workcamp. Der Beratungsbedarf steigt, die Räumlichkeiten sind dafür allerdings nicht optimal. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen, die sowohl die Jugendfreizeiteinrichtung CARAT als auch das CupCake besuchen, ist gering. Eine bisher nicht erreichte Zielgruppe wird hier angesprochen.

#### aktuelles Programm des CupCake

- CupCake Workcamp,
- wir schmücken unsere Räume,
- Weihnachtsbäckerei,
- Schwarzlicht-Minigolf in Berlin,
- Weihnachtsessen - erst kochen, anschließend essen, Thema in diesem Jahr – vegetarische Küche.

#### **Landtagswahl 2014**

Der Parlamentspräsident Gunter Fritsch hat am 13. November 2013 im Rahmen der 46. Präsidiumssitzung den 14. September 2014 als Termin für die Landtagswahl festgelegt.

### **TOP 5.2 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

Durch Frau Vannahme sind dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister zwei Petitionen mit Unterschriftenlisten überreicht worden. Frau Vannahme hatte schon in der letzten Gemeindevertretersitzung in der Einwohnerfragestunde eine Frage zur Verkehrssituation am Stahnsdorfer Damm gestellt. Beide Petitionen haben die Schulwegsicherung zum Inhalt. Eine Petition bezieht sich auf die Einrichtung eines Fußgängerüberweges/Bedarfsampel an der Kreuzung Heidefeld/Stahnsdorfer Damm und die andere Petition auf die Einrichtung eines Fußgängerüberweges/Bedarfsampel an der Kreuzung Heidefeld/Schleusenweg.

### **TOP 5.3 Geschäftsbericht 2012 der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft mbH Kleinmachnow (gewog)**

Der Geschäftsbericht der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft mbH Kleinmachnow (gewog) für das Jahr 2012 liegt in schriftlicher Form vor. Der Geschäftsführer, Herr Fischer, trägt für die anwesenden Gäste eine Zusammenfassung des Berichtes vor.

#### Nachfragen:

##### Herr Templin

Zum frei vermieteten, also nicht sozial gebundenen Wohnungsbau haben Sie ausgeführt, dass Sie die gesetzlich vorgesehene Mieterhöhung von 20% in drei Jahren nicht umsetzen. Sie haben aber nicht gesagt, in welcher Höhe es direkt ist. Sie haben anschließend absolute Summen genannt. Nach welchen Kriterien wird die Miete im frei vermieteten Wohnungsbau erhöht?

##### Herr Fischer, Geschäftsführer gewog

Als Geschäftsführer einer GmbH bin ich verpflichtet, dass dieses Unternehmen wirtschaftlich arbeitet und bin ich verpflichtet, das Optimum an Einnahmen und Umsätzen zu generieren. Dabei wird natürlich versucht, unserem Auftrag als kommunale Gesellschaft nachzukommen, d. h. man muss es auch von Fall zu Fall unterscheiden. Ich kann Ihnen auch keine konkreten Zahlen sagen, weil es in den Wohnungen innerhalb eines Hauses mitunter unterschiedlich ist. Zum Einen richten wir uns nach der Marktlage, zum Anderen haben wir es z. B. in Rehbrücke bewusst gedeckelt und auf weitere Erhöhungen verzichtet. Das ist eine Gratwanderung, die wir hier alle Jahre wieder begehen. Es ist für Bürger, die für 8,50 Euro/m<sup>2</sup> eine Wohnung in der Heinrich-Heine-Straße anmieten, unverständlich, dass Andere für 3.53 Euro/m<sup>2</sup> in einem Einfamilienhaus mit großem Garten wohnen. Dort schöpfen wir natürlich alle Möglichkeiten aus, um Mietsteigerungen durchzusetzen, d. h. auf der einen Seite sind wir gezwungen wirtschaftlich zu arbeiten und zu versuchen, das Maximum herauszuholen und auf der anderen Seite versuchen wir natürlich, die sozialen Verhältnisse zu berücksichtigen. Aus diesem Grund auch die gebremste Miete im altersgerechten Wohnen in der Förster-Funke-Allee 108.

Frau Dr. Kimpfel

1. Wie hoch war das KfD-Darlehen für das Haus Förster-Funke-Allee 11?
2. Beim Rathausmarkt sprachen Sie von Einnahmeverlusten. Haben sich die ursprünglich veranschlagten Mieten in den Läden nicht umsetzen lassen? Ich weiß von Jemandem der einen Laden am Rathausmarkt angemietet hatte, dass er den Laden zu den Mietkonditionen nicht halten konnte. Gibt es Probleme bei der Vermietung der Läden? Welche Mietpreise haben wir denn in den Läden am Rathausmarkt pro Quadratmeter?

Herr Fischer, Geschäftsführer gewog

Die einzelnen Mietpreise auf dem Rathausmarkt verrate ich natürlich nicht. Ich kann aber sagen, dass sie höher sind als am Kudamm. Im gewerblichen Bereich holen wir das Maximum heraus; damit stützen wir zum Teil auch die Wohnungsmieten. Der Rathausmarkt hat sich sehr gut entwickelt. Auch nach zehn Jahren, im nächsten Jahr feiern wir zehnjähriges Bestehen, ist die Nachfrage nach Ladengeschäften ungebremst. Es gibt keine Probleme bei der Vermietung. Der Markt reguliert die Preise.

Frau Schwarzkopf

Die reguläre Amtszeit von Herrn Prost als Aufsichtsratsmitglied ist abgelaufen. Wir hatten deswegen auch schon einen Beschluss auf der Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung am 19. September 2013. Dieser Beschluss wurde aber vom Bürgermeister zurückgezogen. Warum verzögert sich die Wahl? Wann findet die Nachwahl statt?

Herr Fischer, Geschäftsführer gewog

Die Frage kann ich Ihnen nicht beantworten, da die Aufsichtsräte durch den Gesellschafter bestellt werden.

- Ab 1. Januar 2014 wird in der gewog die Stelle einer zweiten Geschäftsführerin besetzt. Auf Wunsch der Gemeindevertretung stellt sich Frau Katja Schmidt, die bisher als Prokuristin in der gewog tätig war, vor.

**TOP 5.4 Bericht 2012 der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow**

Der Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow für das Jahr 2012 liegt in schriftlicher Form vor. Der Kamerad Peter Schulz trägt für die anwesenden Gäste eine Zusammenfassung des Berichtes vor.

Nachfragen:

Frau Sahlmann

Man hört ja allerorten, auch im Land Brandenburg, dass die Feuerwehr Probleme mit dem Nachwuchs hat. Wie ist die Situation in Kleinmachnow? Könnten wir noch mehr Jugendliche werben oder haben wir genügend?

Herr Schulz, FFW

Für die Jugendfeuerwehr gibt es zurzeit eine Warteliste. Mit den bestehenden 25 Jugendlichen sind die Kapazitäten erschöpft. Wenn Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr übernommen werden, stoßen sofort neue Jugendliche nach.

**TOP 6 Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow**

**TOP 6.1 Bestellung der Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow**

**DS-Nr. 160/13**

Die Gemeinde Kleinmachnow als Träger des öffentlichen Brandschutzes bestellt als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr den Kameraden Alexander Scholz, Brandmeister, und als Stellvertreter die Kameraden Oliver Davids, Brandmeister, und Peter Schulz, 1. Hauptbrandmeister.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 160/13 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 160/13:**

Die DS-Nr. 160/13 wird einstimmig beschlossen.

- Die Mitglieder der neuen Wehrführung werden durch den Bürgermeister und den Vorsitzenden der Gemeindevertretung mit Blumen in ihrem Amt begrüßt.

**TOP 7 Eigenbetrieb KITA-Verbund der Gemeinde Kleinmachnow**

**TOP 7.1 Wirtschaftsplan 2014 des KITA-Verbundes Kleinmachnow**

**DS-Nr. 114/13**

Der Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes KITA-Verbund wird beschlossen.

Anlage

- Auf Wunsch von Herrn Templin erläutert die Leiterin des Eigenbetriebes KITA-Verbund, Frau Feser, den Wirtschaftsplan 2014.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 114/13 beteiligen sich:**

Herr Musiol  
EBL, Frau Feser

**Abstimmung zur DS-Nr. 114/13:**

Die DS-Nr. 114/13 wird einstimmig beschlossen.

|              |                                                                     |
|--------------|---------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 8</b> | <b>Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten</b> |
|--------------|---------------------------------------------------------------------|

|                |                                                                                                                                                          |                      |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>TOP 8.1</b> | <b>Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-009-2 "Märkische Heide/Heidefeld" für das Grundstück Sperberfeld 7 (Aufstellungsbeschluss)</b> | <b>DS-Nr. 045/13</b> |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|

1. Der Bebauungsplan KLM-BP-009-2 „Märkische Heide/Heidefeld“, rechtswirksam seit 26.02.2010, soll geändert werden. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-009-2 soll sich beschränken auf eine Verschiebung der überbaubaren Grundstücksfläche (Baufenster) auf dem Grundstück Sperberfeld 7 (Gemarkung Kleinmachnow, Flur 5, Flurstück 28; Geltungsbereich vgl. Anlage 1).
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Bebauungsplanentwurf erarbeiten zu lassen und der Gemeindevertretung zur Billigung vorzulegen.

Anlagen

- Abgrenzung Geltungsbereich 1. Änderung KLM-BP-009-2
- Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes vom 23.08.2013 mit Lageplänen und Fotos, Stand August 2013
- Bebauungsplan KLM-BP-009-2, rechtswirksame Fassung, Auszug Planzeichnung

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 045/13 beteiligen sich:**

Bürgermeister, Herr Grubert  
Herr Krüger  
Frau Neidel

**Abstimmung zur DS-Nr. 045/13:**

Die DS-Nr. 045/13 wird mehrheitlich beschlossen.

**TOP 8.2**

**Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-002-a  
"Eigenherd Mitte" für das Grundstück Meiereifeld 33 (Aufstellungs-  
beschluss)**

**DS-Nr. 075/13**

1. Der Bebauungsplan KLM-BP-002-a „Eigenherd Mitte“ i. d. F. der 1. Änderung, rechtswirksam seit 16.10.2009, soll geändert werden. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-002-a soll sich beschränken auf die Änderung von Allgemeines Wohngebiet (WA, WA1 bzw. WA2) in Fläche für den Gemeinbedarf, Zweckbestimmung kulturellen, sozialen und gesundheitlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen auf dem Grundstück Meiereifeld 33 (Gemarkung Kleinmachnow, Flur 12, Flurstück 495; Geltungsbereich vgl. Anlage 1).
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Bebauungsplanentwurf erarbeiten zu lassen und der Gemeindevertretung zur Billigung vorzulegen.

Maßgabe des Hauptausschusses

Der weiteren Planung ist die Variante 3 zu Grunde zu legen.

Anlagen

- Abgrenzung Geltungsbereich 2. Änderung KLM-BP-002-a
- Auszug aus dem rechtswirksamen Bebauungsplan KLM-BP-002-a
- Konzept, Varianten 1 bis 3 (Stand 14.10.2013)

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 075/13 mit Maßgabe beteiligen sich:**

Herr Singer

Bürgermeister Herr Grubert

Frau Scheib zu Protokoll

Ich halte diese Variante auch für die Sinnvollste. Im Bauausschuss hatte ich mich enthalten, weil mir die Planung noch zu unkonkret war. Ich hätte mir gewünscht, dass wir schon Ansätze gehabt hätten wie wir dort weitermachen. Aus diesem Grund können auch die anderen Varianten nicht realisiert werden, weil wir dann Probleme mit den zukünftigen Nachbarn bekommen würden. Wenn eine Wohnbebauung so nah angrenzt an eine kulturelle Einrichtung, vielleicht auch eine Einrichtung für Jugendliche, dann sind die Konflikte vorprogrammiert. Ich werde dem Beschluss heute zustimmen. Ich möchte aber darauf hinweisen, dass wir immer die Nachbarbebauung, die jetzt vorhanden ist, mit im Auge haben und uns genau überlegen, was wir dort machen wollen, um Konflikte zu vermeiden.

**Abstimmung zur DS-Nr. 075/13 mit Maßgabe:**

Die DS-Nr. 075/13 mit Maßgabe wird einstimmig beschlossen.

|                |                                                                                                                                     |                      |
|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>TOP 8.3</b> | <b>Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes KLM-BP-006-c-4 "Verlängerung Fahrenheitstraße" (Auslegungsbeschluss)</b> | <b>DS-Nr. 118/13</b> |
|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|

1. Der Geltungsbereich für das Bebauungsplan-Verfahren KLM-BP-006-c-4 „Verlängerung Fahrenheitstraße“ wird wie in Anlage 1 dargestellt abgegrenzt. Die Neuabgrenzung des Geltungsbereiches ist ortsüblich bekanntzumachen.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-006-c-4 „Verlängerung Fahrenheitstraße“ in der vorliegenden Fassung sowie die Begründung werden gebilligt.
3. Der Entwurf und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Der Zeitraum ist rechtzeitig öffentlich bekanntzumachen.
4. Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-BP-006-c-4 „Verlängerung Fahrenheitstraße“
- bisherige Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-BP-006-c-4 (Stand 24.10.2012) *Bebauungsplanentwurf, stand 14.10.2013, bestehend aus*
- Teil A, zeichnerische Festsetzungen (Planzeichnung)
- Teil B, textliche Festsetzungen

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 118/13 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 118/13:**

Die DS-Nr. 118/13 wird mehrheitlich beschlossen.

|                |                                                                                                                                          |                      |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>TOP 8.4</b> | <b>Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 03.05.2012 (DS-Nr. 044/12) über die 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-021 "Dreilinden"</b> | <b>DS-Nr. 120/13</b> |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|

Der Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-021 „Dreilinden“ vom 03.05.2012 (DS-Nr. 044/12) wird aufgehoben.

Anlagen

Geltungsbereich 1. Änderung KLM-BP-021 „Dreilinden“

Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-021 „Dreilinden“ vom 03.05.2012 (DS-Nr. 044/12, ohne Anlagen)

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 120/13 beteiligt sich:**

Frau Dr. Kimpfel zu Protokoll

Wir hatten schon im Bau- und im Hauptausschuss dagegen gestimmt. Wir sind der Meinung, dass hier durch die Hintertür versucht wird, auf diesen wunderschönen letzten Flächen in Dreilinden noch größer und höher zu bauen. Ich bitte die Gemeindevertreter den Beschluss abzulehnen.

**Abstimmung zur DS-Nr. 120/13:**

Die DS-Nr. 120/13 wird mehrheitlich beschlossen.

|                |                                                                                                               |                      |
|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>TOP 8.5</b> | <b>Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-021 "Dreilinden" (Textbebauungsplan)</b> | <b>DS-Nr. 121/13</b> |
|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|

1. Die Gemeindevertretung beschließt für das in Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet gemäß § 10 des Baugesetzbuches – BauGB – die 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-021 „Dreilinden“ (Textbebauungsplan; vgl. Anlage 2) als Satzung.
2. Die Begründung i. d. F. vom 14.10.2013 wird gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss sowie die Angaben darüber, an welchem Ort und zu welchen Zeiten der Plan mit der Begründung von jedem auf Dauer eingesehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangt werden kann, ortsüblich bekanntzumachen.

Anlagen

- Abgrenzung Geltungsbereich 1. Änderung KLM-Bp-021 „Dreilinden“
- 1. Änderung KLM-BP-021 „Dreilinden“ (Textbebauungsplan)
- Begründung, Stand 14.10.2013

**An der Aussprache zur DS-Nr. 121/13 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 121/13:**

Die DS-Nr. 121/13 wird mehrheitlich beschlossen.

|              |                 |
|--------------|-----------------|
| <b>TOP 9</b> | <b>Haushalt</b> |
|--------------|-----------------|

|                |                                                         |                      |
|----------------|---------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>TOP 9.1</b> | <b>Unterjährige Berichterstattung gemäß § 29 KomHKV</b> | <b>DS-Nr. 117/13</b> |
|----------------|---------------------------------------------------------|----------------------|

Der Beschluss 118/11 der Gemeindevertretung vom 8. September 2011 wird wie folgt spezifiziert:

Der Bürgermeister legt gemäß § 29 KomHKV einmal halbjährlich einen Bericht über

die Entwicklung der Haushaltswirtschaft vor. Dieser soll zum Stichtag 30.06. erstellt werden. Zum Stichtag 30.09. erfolgt eine Fortschreibung der Entwicklung der Haushaltswirtschaft, insbesondere als Grundlage für die kommende Haushaltsplanung.

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 117/13 beteiligt sich:**

Herr Templin

**Abstimmung zur DS-Nr. 117/13:**

Die DS-Nr. 117/13 wird einstimmig beschlossen.

|               |                  |
|---------------|------------------|
| <b>TOP 10</b> | <b>Satzungen</b> |
|---------------|------------------|

|                 |                                                                                      |                      |
|-----------------|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>TOP 10.1</b> | <b>Aufhebung der Satzung über die Kostenbeteiligung an der Schüler-<br/>speisung</b> | <b>DS-Nr. 123/13</b> |
|-----------------|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|

Die Aufhebung der „Satzung über die Kostenbeteiligung an der Schülerspeisung“ der Gemeinde Kleinmachnow vom 26. September 2006 wird zum 31. Dezember 2013 beschlossen.

Maßgabe des Hauptausschusses

Die Anpassung der „Satzung über die Kostenbeteiligung an der Schülerspeisung“ der Gemeinde Kleinmachnow vom 26.09.2006 an das aktuelle Preisniveau zum 31.12.2013 wird beschlossen.

Anlagen

- Broschüre des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zum Bildungs- und Teilhabepaket
- Lkr. PM: Bildungs- und Teilhabepaket für Kinder und Jugendliche
- Lkr. PM: Informationsblatt Bildungs- und Teilhabeleistungen
- Lkr. PM: Informationsblatt Mittagsverpflegung
- „Satzung über die Kostenbeteiligung an der Schülerspeisung“ der Gemeinde Kleinmachnow vom 26.09.2006

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 123/13 mit Maßgabe beteiligen sich:**

Bürgermeister Herr Grubert  
Herr Musiol  
Herr Templin  
Frau Dr. Kimpfel  
Frau Eiternick  
Herr Nieter

Herr Singer  
Herr Templin

**Geschäftsordnungsantrag von Herrn Grubert – Verweisung in den Ausschuss Schule, Kultur, Soziales**

Frau Dr. Kimpfel spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag – zu Protokoll

Im KuSo-Ausschuss wurde der Beschluss in aller Ausführlichkeit diskutiert. Eine weitere Diskussion ist nicht notwendig und deswegen sollten wir es nicht zurückverweisen, sondern abstimmen.

**Antrag von Herrn Grubert auf namentliche Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages.**

**Namentliche Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag**

| Name                     | Ja | Nein | Enthaltung |
|--------------------------|----|------|------------|
| Baumgraß, Holger         | -  | -    | -          |
| Burkardt, Ludwig         | -  | -    | -          |
| Christall, John          | x  |      |            |
| Eiternick, Gisela        |    | x    |            |
| Grubert, Michael         | x  |      |            |
| Göritz, Axel             |    | x    |            |
| Handschumacher, Bert     |    | x    |            |
| Heilmann, Kathrin        | x  |      |            |
| Heilmann, Horst          |    | x    |            |
| Kimpfel, Dr. Kornelia    |    | x    |            |
| Klocksin, Dr. Jens       |    | x    |            |
| Krause-Hinrichs, Susanne | x  |      |            |
| Kreemke, Wolfgang        | -  | -    | -          |
| Krüger, Bernd            | x  |      |            |
| Mueller, Dr. Axel        |    |      | x          |
| Musiol, Frank            |    | x    |            |
| Nieter, Wolfgang         | x  |      |            |
| Nitzsche, Dr. Klaus      |    | x    |            |
| Sahlmann, Barbara        |    | x    |            |
| Scharp, Dr. Michael      | -  | -    | -          |
| Scheib, Angelika         | x  |      |            |
| Schwarzkopf, Andrea      |    | x    |            |
| Singer, Thomas           |    | x    |            |
| Storch, Katharina        |    | x    |            |
| Tauscher, Maximilian     | x  |      |            |
| Templin, Roland          |    | x    |            |
| Vogdt, Marion            | -  | -    | -          |
| von Wnuk-Lipinski, Arnim | -  | -    | -          |

|                       |          |           |          |
|-----------------------|----------|-----------|----------|
| Warnick, Klaus-Jürgen |          | x         |          |
| <b>gesamt</b>         | <b>8</b> | <b>14</b> | <b>1</b> |

**Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag auf Verweisung:**

Der Geschäftsordnungsantrag auf Verweisung wird mehrheitlich abgelehnt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 123/13 mit Maßgabe:**

Die DS-Nr. 123/13 mit Maßgabe wird mehrheitlich beschlossen.

Persönliche Erklärung von Herrn Nieter

Ich möchte für mich und die Fraktion klarstellen, dass die Ablehnung dieser soeben mit Maßgabe beschlossenen DS-Nr. 123/13 mitnichten so verstanden werden kann, als seien wir gegen die angemessene Erhöhung, sondern nur aus dem Prozedere und aus dem für mich unverständlichen Vorgehen der Gemeindevertretung resultiert.

Persönliche Erklärung von Herrn Bürgermeister Grubert

Ich schließe mich den Worten von Herrn Nieter an. Ganz klar gestellt ist, wir sind auf keinen Fall dafür, dass Betroffene auch nur einen Cent mehr bezahlen sollten. Das ist auch der Konsens den ich zusammen mit denen, die mit nein gestimmt haben, habe.

**TOP 11 Kommunalwahl 2014**

**TOP 11.1 Kommunalwahl 2014 - Einteilung des Wahlgebietes Gemeinde Kleinmachnow in einen Wahlkreis DS-Nr. 148/13**

Das Wahlgebiet „Gemeinde Kleinmachnow“ wird in einen Wahlkreis eingeteilt.  
Der Wahlkreis wird in 15 Wahlbezirke eingeteilt.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 148/13 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 148/13:**

Die DS-Nr. 148/13 wird einstimmig beschlossen.

**TOP 11.2 Kommunalwahl 2014 - Berufung des Wahlleiters und seines Stellvertreters DS-Nr. 149/13**

Auf Grund § 15 Abs. 1 BbgKWahlG in der derzeit gültigen Fassung i. V. m. § 2 Abs. 1 BbgKWahlV in der derzeit gültigen Fassung werden für das Wahlgebiet der Gemeinde Kleinmachnow die Bediensteten

**Jürgen Piekarski**  
**Sportplatz 19**  
**14558 Nuthetal**

**als Wahlleiter** und

**Hartmut Piecha**  
**Wolfswerder 22**  
**14532 Kleinmachnow**

**als Stellvertreter des Wahlleiters** berufen.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 149/13 beteiligen sich:**  
Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 149/13:**  
Die DS-Nr. 149/13 wird einstimmig beschlossen.

|               |                           |
|---------------|---------------------------|
| <b>TOP 12</b> | <b>Terminplanung 2014</b> |
|---------------|---------------------------|

|                 |                                                                               |                        |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| <b>TOP 12.1</b> | <b>Terminplanung für die Sitzungen der gemeindlichen Gremien im Jahr 2014</b> | <b>DS-Nr. 134/13/1</b> |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------|------------------------|

Die Terminplanung für die Sitzungen der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse im Jahr 2014 wird beschlossen.

Anlage  
Terminplanung 2014

**An der Aussprache zur DS-Nr. 134/13/1 beteiligen sich:**  
Frau Sahlmann  
Herr Warnick  
Herr Dr. Mueller  
Herr Nieter  
Herr Piecha, Büroleiter BBM

**Abstimmung zur DS-Nr. 134//13/1:**  
Die DS-Nr. 134/13/1 wird einstimmig beschlossen.

|               |                                      |
|---------------|--------------------------------------|
| <b>TOP 13</b> | <b>Gesellschafterangelegenheiten</b> |
|---------------|--------------------------------------|

|                 |                                                                                                                                       |                      |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>TOP 13.1</b> | <b>Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Jahresabschluss 2011</b> | <b>DS-Nr. 125/13</b> |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, in der Fassung vom 27. August 2013, wird festgestellt.

Anlage  
Bericht über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

**An der Aussprache zur DS-Nr. 125/13 beteiligen sich:**  
Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 125/13:**  
Die DS-Nr. 125/13 wird einstimmig beschlossen.

|                 |                                                                                                                                                                         |                      |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>TOP 13.2</b> | <b>Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Jahresabschluss 2011 Verwendung des Jahresüberschusses</b> | <b>DS-Nr. 126/13</b> |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|

Der sich aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, in der Fassung vom 27. August 2013, ergebende Jahresüberschuss von 5.339,76 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 126/13 beteiligen sich:**  
Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 126/13:**  
Die DS-Nr. 126/13 wird einstimmig beschlossen.

|                 |                                                                                                                                                                             |                      |
|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>TOP 13.3</b> | <b>Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2011</b> | <b>DS-Nr. 127/13</b> |
|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|

Dem Geschäftsführer der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, Herrn Reimund Krüger, wird auf der Grundlage des vorgelegten Jahresabschlusses 2011 für das Geschäftsjahr 2011, für den Zeitraum 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011, Entlastung erteilt.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 127/13 beteiligen sich:**  
Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 127/13:**

Die DS-Nr. 127/13 wird einstimmig beschlossen.

**Herr Warnick übergibt die Sitzungsleitung an die Stellvertreterin Frau Dr. Kimpfel**

|                 |                                                                                                                                                                                                                     |                      |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>TOP 13.4</b> | <b>Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden und Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011</b> | <b>DS-Nr. 128/13</b> |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|

Dem Aufsichtsrat der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow:

Herrn M. Grubert, Herrn Dr. J. Klocksins (Aufsichtsratsvorsitzender seit 21.11.2011), Herrn L. Burkardt, Herrn K.-J. Warnick, Herrn A. von Wnuk-Lipinski, Frau B. Sahlmann und Frau K. Grohs wird für den Zeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2011 Entlastung erteilt.

Anlage

Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden

- Auf Grund § 22 BbgKVerf fühlen sich Herr Grubert, Herr Warnick, Frau Sahlmann und Herr Dr. Klocksins befangen und nehmen nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 128/13 teil.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 128/13 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 128/13:**

Die DS-Nr. 128/13 wird einstimmig beschlossen.

**Frau Dr. Kimpfel übergibt die Sitzungsleitung wieder an Herrn Warnick**

|                 |                                                                                                                                       |                      |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>TOP 13.5</b> | <b>Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Jahresabschluss 2012</b> | <b>DS-Nr. 129/13</b> |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, in der Fassung vom 30. August 2013, wird festgestellt.

Anlage  
Bericht über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012

**An der Aussprache zur DS-Nr. 129/13 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 129/13:**

Die DS-Nr. 129/13 wird einstimmig beschlossen.

|                 |                                                                                                                                                                         |                      |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>TOP 13.6</b> | <b>Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Jahresabschluss 2012 Verwendung des Jahresüberschusses</b> | <b>DS-Nr. 130/13</b> |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|

Der sich aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, in der Fassung vom 30. August 2013, ergebende Jahresüberschuss von 4.519,31 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 130/13 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 130/13:**

Die DS-Nr. 130/13 wird einstimmig beschlossen.

|                 |                                                                                                                                                                             |                      |
|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>TOP 13.7</b> | <b>Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2012</b> | <b>DS-Nr. 131/13</b> |
|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|

Auf der Grundlage des vorgelegten Jahresabschlusses 2012 für das Geschäftsjahr 2012 wird dem Geschäftsführer der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow

- Herrn Reimund Krüger, für den Zeitraum 1. Januar 2012 bis 31. März 2012,
- Herrn Michel Grubert, für den Zeitraum 1. April 2012 bis 31. Dezember 2012

Entlastung erteilt.

- Auf Grund § 22 BbgKVerf fühlt sich Herr Grubert befangen und nimmt nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 131/13 teil.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 131/13 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 131/13:**

Die DS-Nr. 131/13 wird einstimmig beschlossen.

**Herr Warnick übergibt die Sitzungsleitung an die Stellvertreterin Frau Dr. Kimpfel**

|                 |                                                                                                                                                                                                                     |                      |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>TOP 13.8</b> | <b>TEchnologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden und Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2012</b> | <b>DS-Nr. 132/13</b> |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|

Dem Aufsichtsrat der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow:

Herrn M. Grubert (in der Zeit vom 12.04. bis 31.12.2012 ruhte das Mandat), Herrn Dr. J. Klocksins (Aufsichtsratsvorsitzender), Herrn L. Burkardt (bis 19.01.2012), Frau A. Scheib (seit 09.02.2012), Herrn K.-J. Warnick, Herrn A. von Wnuk-Lipinski, Frau B. Sahlmann und Frau K. Grohs wird für den Zeitraum 01.01.2012 bis 31.12.2012 Entlastung erteilt.

Anlage

Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden

- Auf Grund § 22 BbgKVerf fühlen sich Herr Grubert, Herr Warnick, Frau Sahlmann, Frau Scheib, Herr Dr. Klocksins befangen und nehmen nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 132/13 teil.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 132/13 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 132/13:**

Die DS-Nr. 132/13 wird einstimmig beschlossen.

**Frau Dr. Kimpfel übergibt die Sitzungsleitung wieder an Herrn Warnick**

**TOP 14      Anträge**

**TOP 14.1      Anträge zur Besetzung von Mitgliederversammlungen**

**TOP 14.1.1      Entsendung eines stellvertretenden Mitgliedes der Fraktion BIK in die Mitgliederversammlung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft "Der Teltow" (KAT) - Antrag der Fraktion BIK      DS-Nr. 154/13**

Die Gemeindevertretung entsendet Frau Katharina Storch als nachfolgendes stellvertretendes Mitglied der Fraktion BIK in die Mitgliederversammlung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Der Teltow“ (KAT).

**An der Aussprache zur DS-Nr. 154/13 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 154/13:**

Die DS-Nr. 154/13 wird einstimmig beschlossen.

**TOP 14.2      Sonstige Anträge**

**TOP 14.2.1      Kunst im öffentlichen Raum      DS-Nr. 116/13**

Da die Skulptur der Phryne von Ferdinand Lepcke noch immer ein bescheidenes Dasein an der Eigenherdschule fristet, möchte ich, dass sich die Gemeindevertretung dahingehend in einem Beschluss positioniert, dass diese Kunst im öffentlichen Raum aufgestellt wird.

Mit dem Beschluss ist kein favorisierter Standort vorgeschlagen, da sowohl der alte Standort am Düppel als auch ein neuer Standort auf dem Rathausmarkt in der Diskussion sind.

Wichtig ist, dass ein Bekenntnis abgegeben wird, dass Kleinmachnow seine Kunstwerke nicht versteckt und vor Bedenkenträgern einknickt, die befürchten, dass vor Vandalismus Kunst hinter Mauern und Zäunen geschützt und versteckt werden soll.

**Die DS-Nr. 116/13 wird durch den Einreicher zurückgezogen.**

**TOP 14.2.2      Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung - Antrag der CDU-Fraktion      DS-Nr. 153/13**

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Beschluss der Gemeindevertretung zur DS 19/04 bzw. 033/04 – Maßnahmenplan Verkehrskonzept – in den noch ausstehenden Punkten umzusetzen und in der ersten Sitzung der Gemeindevertretung im Jahr 2014 über die zur Umsetzung geplanten Schritte unter Angabe der zeitlichen Einordnung zu berichten.

Anlage  
DS-Nr. 019/04 bzw. 033/04

➤ Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Tauscher.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 153/13 beteiligen sich:**

Bürgermeister Herr Grubert  
Frau Sahlmann  
Herr Dr. Klocksinn  
Frau Dr. Kimpfel  
Herr Dr. Mueller  
Herr Musiol

**Abstimmung zur DS-Nr. 153/13:**

Die DS-Nr. 153/13 wird mehrheitlich beschlossen.

**TOP  
14.2.3**

**Wertermittlungsgutachten Grundstückskauf Evangelische Kirchengemeinde von der Gemeinde Kleinmachnow, Info-Nr. 021/13 - Antrag der Fraktion B 90/Grüne**

**DS-Nr. 158/13**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, das Wertermittlungsgutachten für den von der Evangelischen Kirchengemeinde im Alten Dorf beabsichtigten Kauf des Grundstückes für den geplanten Kirchenneubau erst auf der Grundlage eines rechtskräftigen Bebauungsplanes erstellen zu lassen. Erst dann ist das besagte Grundstück als Bauland ausgewiesen.

➤ Erläuterungen zum Antrag von Frau Sahlmann.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 158/13 beteiligen sich:**

Bürgermeister Herr Grubert  
Frau Dr. Kimpfel  
Herr Templin  
Herr Musiol  
Herr Dr. Klocksinn  
Frau Schwarzkopf

➤ Herr Grubert sagt eine Versendung des Gutachtens per E-Mail an alle Gemeindevertreter zu.

**Abstimmung zur DS-Nr. 158/13:**

Die DS-Nr. 158/13 wird mehrheitlich abgelehnt.

**TOP  
14.2.4**

**Bebauungsplan KLM-BP-006-c-3 TIW-Gebiet - Kriterien bei der Ver-  
äußerung von Gewerbeflächen - Antrag der Fraktion BIK**

**DS-Nr. 161/13**

Der Bürgermeister wird beauftragt, bei der Veräußerung von Grundstücken im Geltungsbereich des B-Plans KLM-BP-006-c-3 folgende Kriterien zu beachten:

1. keine Generierung von zusätzlichen innerörtlichen bzw. Durchgangsverkehr durch Kleinmachnow,
2. Sicherstellung eines über den reinen Grundstückverkaufspreis hinausgehenden langfristigen Ertrags für die Gemeinde durch Gewerbesteueraufkommen,
3. Wahrung der grünordnerischen Festsetzungen des B-Plans KLM-BP-006-c von 1997:
  - a) auf allen Flächen (Misch-, Kern-, Gewerbeflächen) ist ein Flächenanteil von 30% gärtnerisch zu gestalten (Zi. B 3.4. der textlichen Festsetzungen des B-Plans 006-c von 1997),
  - b) Flachdächer sind mit einem Anteil von 70% zu begrünen (Zi. B 3.9. der textlichen Festsetzungen des B-Plans 006-c von 1997),
4. Sicherstellung von zukunftsorientierten Arbeitsplätzen (Zitat aus P&E-Selbstpräsentation im Internet).

➤ Erläuterungen zum Antrag durch Frau Storch.

**Geschäftsordnungsantrag von Frau Krause-Hinrichs – Verweisung in die Ausschüsse Bau, Fin und Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten**

**Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

**TOP 15**

**Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)**

**TOP 15.1**

**Ansiedlung von DHL im TIW Kleinmachnow - Anfragen von Herrn Dr. Mueller**

**DS-Nr. 164/13**

Allgemein wird die Ansiedlung von Unternehmen begrüßt, wenn sie mit der Schaffung neuer Arbeitsplätze verbunden ist. Andererseits gibt es Befürchtungen, dass mit neuen Unternehmen das Verkehrsaufkommen im Ort zu mehr Belastungen führt. Deshalb sollen die Antworten auf meine Fragen, etwas Licht in das Dunkel bringen:

1. Kann DHL bei einer Ansiedlung garantieren, dass der Verkehr Richtung Berlin und Potsdam ausschließlich über die Autobahn geführt wird?
2. Der Autobahnanschluss des Stolperweges an die BAB 115 ist technisch nicht optimal. Ist der Bau von zwei Kreisverkehren an der BAB-Zufahrt im Zusammenhang

- mit der Ansiedlung eine Forderung bzw. eine Vorbedingung der Gemeindeverwaltung, wenn ja, wer müsste dies finanzieren und planen?
3. Inwieweit überlappen sich die Aktivitäten der DHL-Niederlassungen in Stahnsdorf mit der geplanten DHL in Kleinmachnow?
  4. Wie viele Fahrten der DHL in Stahnsdorf führen gegenwärtig durch und über Kleinmachnow? Würde die Ansiedlung von DHL in Kleinmachnow zu einer geringeren oder höheren Verkehrsbelastung in der Ortslage führen?
  5. Welche und wie viele Angebote mit produzierendem Gewerbe wurden von der P&E in den letzten zehn Jahren geprüft, nachdem Fashionpark abgesagt hat?
  6. Welcher Art Arbeitsplätze sind mit der Ansiedlung von DHL verbunden? Wie hoch ist der Anteil an Mindestlohnempfängern, wie viele Arbeitnehmer sollen dort mehr als 14 Euro/Stunde brutto verdienen?
  7. Bleibt der in den Plänen geschützte Waldstreifen am Stolperweg bei einer Ansiedlung unbeeinträchtigt?
  8. Welche technologischen Zwänge bestehen, dass die geplanten Hallen in Höhe und Ausdehnung die zulässigen Werte des B-Planes überschreiten bzw. können die Vorgaben des B-Planes eingehalten werden?

Die Fragen sind durch die Verwaltung schriftlich beantwortet worden.

|                 |                                                                                                |                      |
|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>TOP 15.2</b> | <b>Eigentum einer Fläche in der Geschwister-Scholl-Allee - Anfrage der Fraktion B 90/Grüne</b> | <b>DS-Nr. 166/13</b> |
|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|

Um herauszufinden, ob ein frevelhafter Eingriff in die Natur stattgefunden hat, bitten wir um Klärung, wem das Grundstück in der Geschwister-Scholl-Allee 6, Flurstück 288, Fläche Nr. 61/62 gehört.  
Es hat in diesem Zusammenhang in der Vergangenheit massive Einwände von Nachbarn und weiteren Bürgerinnen und Bürgern aus Kleinmachnow gegeben.

Die Frage ist durch die Verwaltung schriftlich beantwortet worden.

|                 |                                                                                                                                                                                 |                      |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>TOP 15.3</b> | <b>Info-Nr. 021/13 - Vertrag zum Grundstückskauf zwischen der Evangelischen Kirche und der Gemeinde Kleinmachnow, Gutachten zur Wertermittlung - Anfragen von Frau Sahlmann</b> | <b>DS-Nr. 167/13</b> |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|

Aus der Anlage 3, Gutachten über den Verkehrswert zum geplanten Kirchenstandort im Alten Dorf, geht nicht hervor, warum das Gutachten nur einen Verkehrswert von etwa 35 Euro/m<sup>2</sup> ausweist. Die Gemeinde Kleinmachnow will es zu einem so geringen Preis an die Evangelische Kirche verkaufen. Es werden Grundstückspreise von Stahnsdorf zu Grunde gelegt, obwohl es sich um Kleinmachnower Gebiet handelt.

**1. Frage: Warum wurde der Grundstückspreis so niedrig bewertet, denn Kleinmachnow hat nichts zu verschenken?**

Es fehlen 18 Seiten der Wertermittlung. Deshalb sind die Abschläge von Seite 20 (43 % und weitere 5 %) nicht plausibel dargestellt.

**2. Frage: Können Sie bitte das vollständige Gutachten an alle Gemeindevertreter geben, zur GV am 14.11.2013?**

Die Flächen für Parkplätze (St und BST) werden der Evangelischen Kirche nicht zum

Kauf angeboten, obwohl dies zwingend erforderlich ist laut Stellplatzsatzung und geltendem Recht in den B-Plänen. Jeder Bürger und jeder Unternehmer muss für die nötigen Parkplätze auf seinem Grundstück sorgen.

**3. Frage: Warum regelt man dies so, dass die Gemeinde Kleinmachnow Eigentümerin der Parkplatzflächen bleibt?**

Die Fragen sind durch die Verwaltung schriftlich beantwortet worden.

|               |                                                                         |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 16</b> | <b>Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)</b> |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------|

**1. Frau Schwarzkopf**

- 1.1. Bildung Zweckverband Bauhof – Am 8. November 2012 hat die Fraktion B 90/Grüne bereits dazu eine Drucksache in die Gemeindevertretung eingebracht. Der Bürgermeister führte damals dazu aus, dass er in diesem Zusammenhang Kontakt mit den Nachbarkommunen aufgenommen hätte und die Bildung dieses Zweckverbandes bereits vonstattengeht. In der KAT-Sitzung am 20. März 2013 war es ebenfalls Thema. In der Niederschrift dieser Sitzung beantwortet Herr Grubert die Anfragen zum Zweckverband Bauhof, dass im Moment bereits die Zusammenarbeit zwischen Teltow und Kleinmachnow gut funktioniert und dass die erste Diskussionsgrundlage im April an die Gemeindevertreter für die GV im Mai 2013 geleitet werden soll. Wann kommen wir als Gemeindevertreter in den Genuss, die von Ihnen bereits in Aussicht gestellte Vorlage für diesen Zweckverband in den Ausschüssen zu besprechen?**
- 1.2. Überprüfung der Klimaschutzziele Kleinmachnow – Wie in der Zeitung nachzulesen war, ist Kleinmachnow das Schlusslicht im Land Brandenburg, was erneuerbare Energien und Klimaschutz betrifft. In der Gemeindevertretersitzung vom 8. November 2012 hatten Sie in Aussicht gestellt, dass im Januar diese Überprüfung den Gemeindevertretern als Vorlage zur Verfügung gestellt wird.**
- 1.3. Die Agenda Energie- und Klimaschutz hat eine Machbarkeitsstudie zur Nutzung des Schleusenwassers im Teltowkanal in Auftrag gegeben. Diese Studie liegt bereits seit Mitte des Jahres vor. Auf meine Nachfrage, wann diese Studie den Gemeindevertretern und den Agenda-Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird, haben Sie gesagt, dass die Studie in den Ausschüssen im Januar bereits beraten werden soll. Was ist das Ergebnis dieser Studie?**

Bürgermeister Herr Grubert

zu 1.

Gemeinsam mit der Stadt Teltow haben wir einen Gutachter beauftragt. Das Gutachten soll Ende November vorliegen und wird dann allen Gemeindevertretern zugestellt. Eine Behandlung in den Ausschüssen ist für den Januar vorgesehen. Nachdem die Abstimmung zwischen Teltow und Kleinmachnow stattgefunden hat, werden wir auch Herrn Bürgermeister Albers weiter hinzuziehen.

zu 2.

Die Frage wird durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

zu 3.

Die Frage wird durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

**2. Frau Storch**

- 2.1. In der letzten Woche haben Filmaufnahmen „SOKO Wismar“ und „Ein starkes Team“ in Kleinmachnow stattgefunden. Erlenweg, Clara-Zetkin-Straße und Käthe-Kollwitz-Straße waren in großen Bereichen zugeparkt. Teilweise waren die Straßen gesperrt, wenn gerade gedreht wurde.**
- **Gibt es dafür eine Genehmigung?**
  - **Erzielt die Gemeinde Einnahmen, wenn Sie sozusagen, ihr Grundstück zur Verfügung stellt? Erfolgt eine Benachrichtigung der Anwohner?**
  - **Warum werden die Gemeindebewohner nicht informiert? Wäre das nicht eine Anregung für die Zukunft, denn es betraf schon einen Zeitraum von mehreren Tagen und war eine erhebliche Beeinträchtigung im südwestlichen Gemeindegebiet?**
- 2.2. Bei Veranstaltungen des Augustinums ist der Erlenweg beidseitig zugeparkt, so dass für die Anwohner kaum ein Durchkommen ist.**
- **Könnte man ein einseitiges Parkverbot im Erlenweg zwischen Käthe-Kollwitz-Straße und Kiefernweg einrichten? Dort auf der Seite ist die Kleingartenkolonie und es gibt keinen Randstreifen. Die Parkenden stehen auf der Fahrbahn und man kommt kaum durch z. B. auch Feuerwehr etc.**
  - **Könnte das Augustinum verpflichtet werden, bei Veranstaltungen seine Schranke offenzuhalten? Es ist festzustellen, dass auf dem Augustinum-Gelände freie Plätze sind, aber die Schranke nur geöffnet wird, wenn man klingelt. Das ist eine Hemmschwelle.**
  - **Hat das Augustinum überhaupt die nötige Anzahl von Stellplätzen errichtet im Verhältnis zu dem Theatersaal, der ja mehrere hundert Plätze bietet?**

Bürgermeister Herr Grubert

zu 1.

Es gibt dafür eine Genehmigung. Die Sperrung der Straße und die Einrichtung eines Halteverbotes muss beantragt werden. Bisher erhalten wir dafür kein Nutzungsentgelt. Für den Antrag selbst muss man eine Gebühr bezahlen. Natürlich werden die betroffenen Anwohner, wo das Halteverbot und das Durchfahrtsverbot herrschen, darüber informiert. Wir achten auch darauf, dass die Bereiche möglichst nicht mehr als ein Mal im Jahr tangiert werden.

**Anmerkung von Frau Storch**

**Wenn ich einen Container vor meinem Garten aufstelle, muss ich eine Gebühr, Sondernutzung des öffentlichen Straßenlandes, bezahlen. Wenn ich nun höre, dass diese Blockierung von ganzen Gemeindegebieten nichts kostet, finde ich, dass das eine gute Einnahmequelle wäre.**

Bürgermeister Herr Grubert

Es wird nach einer gewissen Gebührenordnung Zeit und Fläche berücksichtigt; ist wahrscheinlich ein lächerliches Entgelt. Man könnte überlegen, ob man zusätzlich noch eine Miete zur Nutzung der Straße einfordert. Ob das rechtlich zulässig wäre, kann ich nicht sagen.

**Anregung von Frau Storch**

**Ich rege an, solche Informationen in Zukunft einem breiteren Publikum zugänglich**

**zu machen z. B. auf der Internetseite der Gemeinde Kleinmachnow.**

Bürgermeister Herr Grubert

Die Anregung wird aufgenommen.

zu 2.

Für den Erlenweg wurde ein Bauprogramm beschlossen, was im nächsten Jahr umgesetzt wird. Im Zuge der Fertigstellung des Bauprogramms können wir gerne in den Ausschüssen darüber nachdenken, was man dort machen könnte. Ich gehe davon aus, dass das Augustinum im Bauantrag den Theatersaal nicht verschwiegen hat und die ca. 250 Plätze in der Baugenehmigung mit Stellplätzen berücksichtigt worden sind. Ihre Anregung hinsichtlich der Öffnung der Schranke finde ich ausgezeichnet. Beim neuen Leiter des Augustinums werde ich anregen, dass bei übergreifenden Veranstaltungen die Schranke beispielsweise von 19:00 bis 23:00 Uhr geöffnet wird.

**3. Frau Sahlmann**

**3.1. Auf der Internetseite der Gemeinde gibt es sehr informative Hinweise, was den Winterdienst angeht. Unter anderem steht dort, dass die Verwaltung darum bittet, bei der Schneeräumung auf unbefestigten Gehwegen darauf zu achten, dass diese nur per Hand erfolgen darf, da eine maschinelle Reinigung die Wege zerstört. Bei der Überprüfung der Gehwege und Straßen nach der letzten Winterwartung mussten leider zahlreiche Schäden an unbefestigten Wegen festgestellt werden. Nun ist es nachweislich auch im letzten Jahr so gewesen, dass der Bauhof auch unbefestigte Gehwege maschinell reinigt. Hat der Bürgermeister in diesem Zusammenhang den Bauhof über diese Regelung unterrichtet oder tut er das noch vorsorglich, damit nicht wieder Schäden auftreten?**

Bürgermeister Herr Grubert

Ich kann ankündigen, dass wir die Straßenreinigungssatzung für den Winter 2014/2015 so ändern werden, dass eine maschinelle Reinigung unbefestigter Gehwege nicht mehr zulässig sein wird. Ab diesem Jahr konnte es nicht gemacht werden, da wir es nicht geschafft haben, alle Firmen, die Winterdienst anbieten, anzuschreiben. Das müssen die Unternehmen dann natürlich auch preislich an ihre Auftraggeber weitergeben. Das wird zu einer Erhöhung der Gebühren führen. Wir werden aber den Bauhof verstärkt bitten, in schwierigen Bereichen auf eine maschinelle Reinigung zu verzichten. Der Bauhof hat aber einige Flächen, auf die wir ihn angesprochen haben, in diesem Jahr repariert.

**4. Herr Templin**

**4.1. Die Freibad GmbH schreibt momentan die Stelle eines Buchhalters in Teilzeit aus mit der Aussicht auf Vollzeit. Bei der Gründung der Freibad GmbH haben wir festgestellt, dass das Personal übernommen wird, aber langfristig auch reduziert wird.**

- **Haben Aufsichtsräte und Gesellschafter dieser Personalerhöhung zugestimmt?**
- **Sehen sie es nicht als angemessen an, dass darüber die Gemeindevertretung, insbesondere auch der Finanzausschuss, informiert wird, wenn eine Personalaufstockung geplant ist?**

• **Geschieht diese Personalaufstockung auf Basis einer Personalentwicklungsplanung?**

- 4.2. Meine Kollegin ist ja Gemeindevertreterin geworden in dem Moment, als sie ihre Erklärung der Annahme des Mandats abgegeben hat, konnte aber als solche nicht im Umweltausschuss mitwirken. Könnte man die für die Fachausschüsse zuständigen Vorsitzenden über diese Regelung, die wir auch bei Herrn Göritz schon eingehalten haben, informieren, damit solche Peinlichkeiten zukünftig unterbleiben?**

Bürgermeister Herr Grubert

zu 1.

Der Aufsichtsrat hat sich mit der Einstellung einer Halbtagskraft als Erweiterung im Bereich Buchhaltung befasst und dieses befürwortet, da spätestens im Frühjahr Arbeiten, die bisher die gewog übernommen hatte, an die Freibad GmbH übergeben werden. Der Finanzausschuss muss über so eine Maßnahme nicht informiert werden.

zu 2.

Persönliche Erklärung von Herrn Musiol, Vorsitzender des UVO-Ausschusses

Das ist eine maßlose Unterstellung. Im Vorfeld wurde es mit dem Bürgermeister besprochen und er war auch bei der Sitzung anwesend. Frau Storch ist vom Bürgermeister und von mir darauf hingewiesen worden, dass sie die volle Mitwirkungsmöglichkeit im Ausschuss hat. Das ist auch in der Niederschrift des UVO nachzulesen.

Bürgermeister Herr Grubert

Ich kann das Gesagte bestätigen.

**5. Frau Dr. Kimpfel**

- 5.1. In der Zeitung war zu lesen, dass wir ca. 50.000 Euro zahlen müssen für die erhöhte Einleitung von Regenwasser in die Abwasserleitungen.**

- **Entspricht das den Tatsachen?**
- **Sollte das der Wahrheit entsprechen, was wollen wir tun, damit wir nicht weiterhin so hohe Regenmengen in das Abwassersystem einleiten müssen?**

- 5.2. Wann wird auf dem Dach des MIOS-Marktes, der vor 13 Jahren gebaut wurde, endlich die im Bebauungsplan festgesetzte Begrünung umgesetzt?**

Bürgermeister Herr Grubert

zu 1.

Es ist richtig, dass wir für Mengenüberschreitungen, die hauptsächlich bei Starkregenfällen auftreten und darauf zurückzuführen sind, dass Regenwasser in die Kanalisation fließt, Mehrkosten bezahlen müssen. Dies geschieht auf Grund einer Mengenabgabevereinbarung mit den Berliner Wasserbetrieben, die das Klärwerk betreiben. Die Mengenüberschreitungen sind darauf zurückzuführen, dass viele Abwasserkanäle in den Straßen nicht tief genug gelegt werden konnten. Ob die Summe von 50.000 Euro für Kleinmachnow stimmt, kann ich nicht sagen. Seitens der MWA wird an die einzelnen Verwaltungen herangetreten, um das Problem für die Zukunft zu regeln, was für die Gemeinde Kleinmachnow aber auch einige Kosten bedeutet. Für das Jahr 2012 haben die Berliner Wasserwerke nun erstmalig diese Mehrmengen in Rechnung gestellt.

zu 2.

Die Frage wird durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

**6. Herr Singer**

**6.1. Ich rege an, mit dem Bauhof eine Regelung zu treffen, in der die öffentlichen Einrichtungen von Kleinmachnow, ich meine konkret Kindergärten und Horte, wo der Verkehr ja schon früh anläuft, entsprechend zeitiger geräumt werden? Das Halteverbot bringt sonst nichts.**

**6.2. Sie sind ja in führender Position im Abwasserzweckverband tätig.**

- **Wie viele Grundstücke in Kleinmachnow sind von den Altanschießergebühren betroffen?**
- **Können Sie einen Betrag nennen, welche Kosten auf jeden Einzelnen zukommen werden z. B. zwischen 3 bis 30.000 Euro?**
- **Die Betroffenen werden ja weiter klagen. Wenn die Klage durchkommt, kriegen Sie die 8,5 Mio. nicht. Was machen Sie dann mit dem Haushalt des Abwasserzweckverbandes?**

Bürgermeister Herr Grubert

zu 1.

Die Anregung wird aufgenommen.

zu 2.

Im Gesamtgebiet des WAZV Kleinmachnow, Teltow, Stahnsdorf und Nudow betrifft es 1.600 Grundstücke, wobei es in Nudow keine Altanschießer gibt. In Kleinmachnow betrifft es etwas über 300 Grundstücke. Die Problematik der Altanschießerbeiträge und die Möglichkeit der Kostenreduzierung gemäß § 8 Absatz 4a Kommunalabgabengesetz wird wahrscheinlich in Kleinmachnow kaum greifen, weil in Kleinmachnow in den Gebieten und vielfältigen Straßen Einzlerschließungen sind z. B. Hohe Kiefer, Schleusenweg, Beethovenweg. Für die Einzelhäuser rechne ich mit 2.500 bis 4.500 Euro. Seit 1993 haben wir 82 Mio. für die Erneuerung oder Neuschaffung der Abwasserleitungen im Gebiet ausgegeben. Der Altanschießeranteil bei den 1.600 Grundstücken beträgt 8,2 Mio. Sollte es gar keine Einnahmen durch Altanschießerbeiträge geben, wird sich der Abwasserpreis in dieser Kalkulationsperiode um 10 Cent netto und Ende 2015 wahrscheinlich um weitere 5 Cent netto dauerhaft erhöhen. Weitere Preissteigerungen sind natürlich in anderen Bereichen nicht auszuschließen. Im Jahr 2009 haben wir einen Beschluss gefasst, in dem steht, dass das Solidaritätsprinzip soweit zutrifft, dass auch die Altanschießer nach OVG-Rechtsprechung an den Gebühren zu beteiligen sind. Nur in Fällen von Doppelzahlungen, wenn Jemand nachweisen kann, dass er in den 30iger Jahren Anschlussbeiträge bezahlt hat, wird das angerechnet. Wir haben einen vielfältigen Katalog von Stundungs- und Aussetzungsmaßnahmen beschlossen, damit Keiner in finanzielle Engpässe kommt. In der Verbandsversammlung am 26. November wird nochmals eine Überprüfung durchgeführt, inwieweit die Altanschießerbeiträge noch differenziert werden können. Wenn die Verbandversammlung zustimmt, wird das gutachterliche Ergebnis im Mai 2014 vorliegen.

**Anmerkung von Herrn Singer**

**Es wäre gut gewesen, wenn Sie dieses Gremium mit dem Thema befasst hätten, dann hätten wir die Informationen nicht nur stückchenweise aus der Zeitung bekommen.**

Bürgermeister Herr Grubert

Ich nehme die Anregung auf und werde in die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretersitzung einen Punkt „Bericht über den Wasser- und Abwasserzweckverband“ aufnehmen.

Kleinmachnow, den 30.12.2013

Klaus-Jürgen Warnick  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Anlagen